

# **BUNDESVERWALTUNGSGERICHT**

## **BESCHLUSS**

BVerwG 1 B 122.02

OVG 3 L 145/99

In der Verwaltungsstreitsache

hat der 1. Senat des Bundesverwaltungsgerichts  
am 2. Mai 2002  
durch die Vorsitzende Richterin am Bundesverwaltungsgericht  
E c k e r t z - H ö f e r und die Richter am Bundes-  
verwaltungsgericht R i c h t e r und  
Dr. E i c h b e r g e r

beschlossen:

Die Beschwerde der Kläger gegen die Nicht-  
zulassung der Revision in dem Beschluss des  
Oberverwaltungsgerichts Mecklenburg-Vorpommern  
vom 31. Januar 2002 wird verworfen.

Die Kläger tragen die Kosten des Beschwerdever-  
fahrens.

Von der Erhebung von Gerichtskosten wird abge-  
sehen.

G r ü n d e :

Die Beschwerde ist unzulässig, da sie nicht innerhalb der am  
8. April 2002 abgelaufenen Frist (§ 133 Abs. 3 Satz 1 VwGO)  
begründet worden ist. Auf die Frist ist in der Rechtsmittelbe-  
lehrung der angefochtenen Entscheidung hingewiesen worden.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 154 Abs. 2 VwGO. Gerichts-  
kosten werden gemäß § 83 b Abs. 1 AsylVfG nicht erhoben. Der  
Gegenstandswert ergibt sich aus § 83 b Abs. 2 AsylVfG (n.F.)

Eckertz-Höfer

Richter

Dr. Eichberger